

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

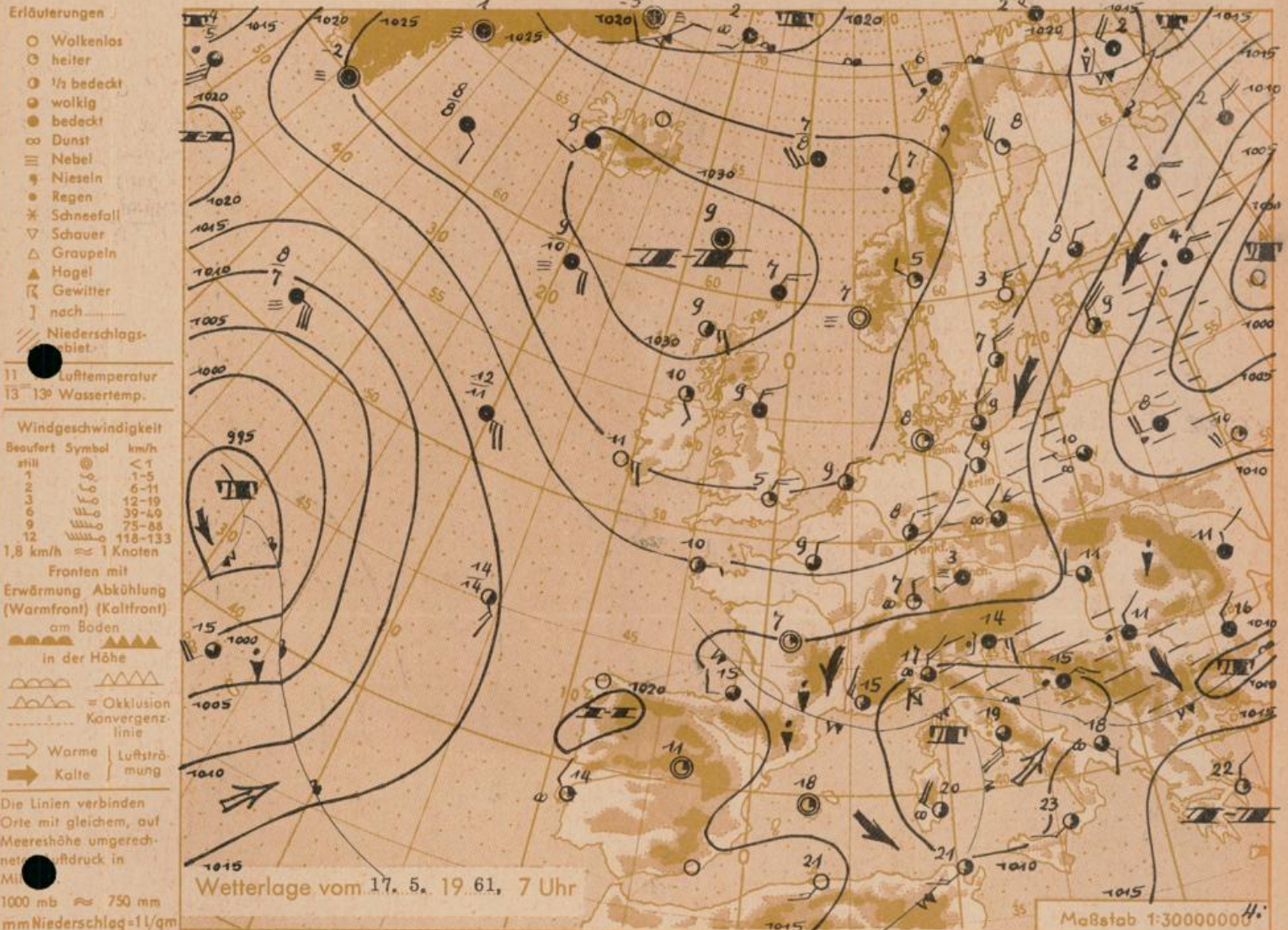
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 18. Mai 1961

Nummer 137



Übersicht: Hinter dem Tief über Italien, das sich bis nach Jugoslawien ausgedehnt hat, sind mit der herrschenden nördlichen Luftströmung die Temperaturen in allen Höhen noch weiter zurückgegangen. Auf der Zugs Spitze wurden -10 Grad gemessen. Teilweise klarte es in der Nacht zum Mittwoch auf und die Temperaturen sanken dabei bis in Gefrierpunktnähe. In der etwas trockeneren Polarluft hat die Niederschlagstätigkeit abgenommen, jedoch kam es bei vorwiegend stärkerer Bewölkung immer noch zu einzelnen Schauern.

Da das Hoch über Nordwesteuropa seinen Schwerpunkt nur wenig verlagert, bleibt bei gleichzeitig tiefem Luftdruck über Südosteuropa im großen und ganzen eine kühle nördliche Luftströmung erhalten.

Vorhersage für Donnerstag, den 18. Mai 1961

Südbayern und Donauegebiet: Nur kurze Aufheiterungen, sonst stärker bewölkt, einzelne Niederschläge; meist als Schauer. Frostgrenze zwischen 1500 und 2000 m. Weiterhin ziemlich kühl mit Mittagstemperaturen zwischen 10 und 15 Grad. Stellenweise Nachtfrost. Schwache bis mäßige Winde aus Nord bis Nordost.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, noch keine stärkere Erwärmung.

H.z.